

Ercheint täglich  
früh 6 1/2 Uhr.

Redaction und Expedition  
Johannisgasse 33.  
Verantwortlicher Redacteur  
Dr. Götter in Dresden.  
Verantwortliche d. Redaction  
Samstag von 11-12 Uhr  
Sonntags von 1-2 Uhr.

Wachposten der für die nach-  
folgende Nummer bestimmten  
Blätter an Wochenenden bis  
1 Uhr Nachmittags, an Sonn-  
und Festtagen früh bis 1/2 Uhr.  
In den Filialen für Post-Anstalten:  
Otto Klemm, Universitätsstr. 27,  
Sonderstraße, Poststr. 21, post,  
am 1/3 Uhr.

# Leipziger Tageblatt

## und Anzeiger.

Organ für Politik, Localgeschichte, Handels- und Geschäftsverkehr.

Auflage 13,750.  
Abonnementpreis viertel 4 1/2 M.,  
incl. Bringerlohn 5 M.,  
durch die Post bezogen 6 M.  
Jede einzelne Nummer 30 Pf.  
Belegexemplar 10 Pf.  
Gebühren für Extrablätter  
ohne Postbeförderung 36 M.,  
mit Postbeförderung 45 M.  
Jahresabgabe 40 M., 20 Pf.  
Größere Schriften laut unserem  
Preiseverzeichniß — Labelanreicher  
auch nach höherem Tarif.  
Reclamen unter dem Redactionsstich  
die Spalte 40 Pf.  
Inserate sind stets an d. Expedition  
zu senden. — Rabatt wird nicht  
gegeben. Zahlungsmemoranda  
über durch Postvorschuß.

№ 364.

Donnerstag den 30. December.

1875.

### Bestellungen auf das erste Quartal 1876 des Leipziger Tageblattes (Auflage 13,750)

wolle man möglichst bald an die unterzeichnete Expedition, Johannisgasse Nr. 33, gelangen lassen. Außerdem werden von sämtlichen hiesigen Zeitungsredactoren Bestellungen auf das Tageblatt angenommen und ausgeführt. Auswärtige Abonnenten müssen sich an das ihnen zunächst gelegene Postamt wenden.

**Der Abonnementspreis beträgt**  
pr. Quartal 4 Mark 50 Pfennige,  
inclusive Bringerlohn 5 Mark,  
durch die Post bezogen 6 Mark.

Für eine Extrabeilage sind ohne Postbeförderung 36 Mark, mit Postbeförderung 45 Mark Beleggebühren unter Vorausbezahlung zu vergüten.

Preis der Insertionsgebühren für die 4 gespaltene Bourgeoiszeile  
20 Pfennige, für Reclamen aus Petitschrift unter dem Redactionsstich  
40 Pfennige. Größere Schriften werden, gering abweichend von dieser  
Norm, nach unserem Preisverzeichniß berechnet, wogegen bei tabellarischem  
und Ziffer-Satz Berechnung nach höherem Tarif eintritt.  
Gleichzeitig erlauben wir uns noch besonders darauf aufmerksam  
zu machen, daß auch Anzeigen von 1 Zeile für 20 Pfennige ange-  
nommen werden.

Das Tageblatt wird früh 6 1/2 Uhr ausgegeben und enthält die bis zum  
vorhergehenden Abend eingelaufenen wichtigsten politischen und Börsen-Nachrichten in  
telegraphischen Original-Depeschen.  
Leipzig, im December 1875.

#### Expedition des Leipziger Tageblattes.

## Zur gefälligen Beachtung.

Um bei Ausgabe der Legitimationskarten zum Abholen des Tageblattes beim  
Quartalwechsel den Andrang möglichst zu beschränken, können die geehrten Abonnenten  
Karte und Rechnung bereits von heute an  
in Empfang nehmen lassen.

#### Expedition des Leipziger Tageblattes.

### Öffentliche Sitzung der Stadtverordneten

Montag am 3. Januar 1876 Abends 6 Uhr im Saale der I. Bürgerschule.  
Nach Einführung der neu gewählten Mitglieder des Collegiums  
a) Wahl der beiden Vorsteher,  
b) Wahl des Wahlprüfungs.

### Seidenbau betreffend.

Leipzig, 28. December. Allen denen, welche  
den jüngsten Weihnachts-Bazar in der Central-  
halle besucht haben, war Gelegenheit geboten,  
wieder einmal die Erfolge der heimischen Sei-  
denraupenzucht an den ausgesetzten Enten-  
schälkäusen des wohlbekanntesten Seidenzüchters  
H. F. Janker bewundern zu können. Janker,  
seit vielen Jahren praktischer Seidenraupenzüchter,  
hat sich die Aufgabe gestellt, durch Veranschau-  
lichung glücklicher erzielte Resultate und durch  
populäre Anleitung die Interessen des Seiden-  
baues fördern zu helfen, und hat Dies auch zu  
einem guten Theil insofern erreicht, als die von  
ihm selbst systematisch gesammelten Objecten-  
sammlungen Alles in sich vereinigen, was geeignet ist,  
die Seidenraupenzucht aller Länder zu veran-  
schaulichen. Die Vorzüglichkeit dieser Samm-  
lungen, welche bereits seit einer Reihe von Jahren  
in den ersten Hochschulen, in gelehrten Gesell-  
schaften und, allerdings noch vereinzelt, auch in  
Hochschulen weit über die Grenzen des deutschen  
Reichs Eingang fanden, sind sowohl von den  
höchsten Kreisen wie auch von Autoritäten  
auf dem Gebiete der Naturwissenschaft aner-  
kannt worden, und es erscheint nicht unangemessen,  
dieselben einen Blick in den von dem genannten,  
namentlich thätigen Seidenraupenzüchter neuer-  
dings herausgegebenen Bericht zu thun. Wir  
haben darin unter Anderem die Anmerkungen  
von Ihrer Majestät der Königin und Ihrer  
Königl. Hoheit der Prinzessin Georg von Sachsen,  
der Prinzessin Luwig und Heinrich von Hessen  
und bei Rhein, der Prinzessin von Greiz, der  
berühmten Naturforscher in Leipzig 1872, der  
naturwissenschaftlichen Gesellschaft „Ifid“ in  
Dresden, des Geh. Hofraths Professor Dr. Reichen-  
bach (Präsident der kaiserl. Acad. Carol. Nob.  
d. Naturforscher und der Hon. Gef. d. R.  
Sachsen u.) in Dresden, der höheren Lehranstalt  
in Chemnitz, der Königl. Landesschule in Meißen,

des Nikolai-Gymnasiums in Leipzig, der Academie  
de Mulhouse, des Dr. E. Viller in Wien, der  
Kreuzschule in Dresden, des Collegiums in Witt-  
weide, des Seminars in Prag, des wissenschaft-  
lichen Vereins in Jaidau, des Seminars in  
Rosen, des Gymnasiums in Darmstadt, der  
Polytechnischen Gesellschaft, des Museums für  
Völkerverkehr und der Völkerschule in Leipzig, des  
Dr. Schlegel in Königsberg u.  
Janker hat, wie gesagt, viel um die Förderung  
der Seidenraupenzucht gethan und arbeitet auch  
jetzt noch mit unerschütterlicher Kraft auf dem lie-  
bewordenen Gebiete weiter. „Es ist anerkannt,  
(so sagt er in seinem neuesten Berichte selbst),  
daß durch die Einführung der Seidenraupenzucht  
nicht nur bedeutende Summen dem Jalande er-  
halten, sondern daß auch die Arbeiter dabei in  
angemessener lohnender Weise beschäftigt werden  
können. Der jährliche Seidenverbrauch im Reich-  
reiche Sachsen beträgt sich nahe an 4 Millionen  
Thaler, eine Summe, welche wir zum großen  
Theil im Lande erhalten und erwerben könnten,  
wenn die Seidenraupenzucht bei uns eingeführt  
und emporgebracht würde. Die Zucht der Seiden-  
raupen kann, nachdem die Zeit der bloßen Ver-  
suche längst vorübergegangen, nachdem man den  
sicheren Weg erforscht und gefunden, welcher mit  
Vertrauen bei diesem Unternehmen betreten  
werden, nachdem die Erfahrungen und Beobach-  
tungen aller früheren Wirthschaften und hinlänglich  
beleuchtet und auf das zweckmäßigste Verfahren hin-  
gewiesen haben, jetzt mit Jandersicht von Jedem  
unternommen werden, der sich durch andreichende  
Krautblätter vorbereitet hat und dem neben  
einem beharrlichen Entschlusse, das Geschäft mit  
verständiger Umsicht durchzuführen, die wenigen  
Mittel zu Gebote stehen, welche der erste Angriff  
der Seidenraupenzucht erfordert.“  
Die Natur hat unser gesegnetes Vaterland  
mit hinreichenden Mitteln für die Seidenraupenzucht  
ausgestattet, der Krautbaum gedeiht kräftig,  
folgen wir dankbar dem Wink der Natur, wenn

### Bekanntmachung.

Nachdem Rath und Stadtverordnete in gemeinschaftlicher Sitzung am 15. d. Mts. zwei Mit-  
glieder des katholischen Schulausschusses ernannt haben, sind nach § 3 der ordnungsmäßigen Be-  
stimmungen über den katholischen Schulausschuß noch vier Mitglieder des Aus-  
schusses von den katholischen Pausvätern, welche fähig sind, ein bürgerliches  
Gewerbeamt zu bekleiden, aus deren Mitte zu wählen.  
Indem wir daher die Wahl von 4 katholischen Pausvätern für den katholischen  
Schulausschuß auf

Donnerstag den 30. December d. J.  
andermaßen, laden wird die Stimmberechtigten ein, die Stimmzettel, auf denen Name und Stand  
der vier zu wählenden Pausväter vollständig und deutlich bezeichnet sein muß, an genanntem Tage  
von früh 10 Uhr bis Nachmittags 4 Uhr im Saale der I. Bürgerschule  
abzugeben.

Die Liste der Stimmberechtigten liegt auf unserer Schulerpedition, Rathhaus 2. Etage,  
Zimmer Nr. 10, vom 20. bis 24. December von früh 8 bis 12 Uhr und Nachmittags von 2 bis  
6 Uhr öffentlich aus und es wird über etwaigen Einspruch gegen die Liste bis zum 28. De-  
cember Einschließung gesetzt, die Liste aber selbst am 29. December geschlossen werden, mit Verlaß  
des Wahlrechts bei der diesmahligen Wahl für diejenigen, welche nicht Aus-  
nahme darin gefunden haben.  
Leipzig, den 18. December 1875. Der Rath der Stadt Leipzig. Dr. Koch. Hartwig.

### Holz-Auction.

Montag, den 3. Januar 1876, sollen im Forstreviere Rosenthal auf dem diesjäh-  
rigen Schläge in der Nähe der Waldstraßenbrücke  
I. von Vormittags 9 Uhr ab:  
11 eichene, 17 buchene, 11 rüstene, 3 maßholzerne, 7 erlene Kugelsäge, 1 lindener und  
1 apfelbaumener Kugelsäge, 32 Stück Schirrhölzer, 47 Stück Schirrfangen,  
70 Gebelbäume und 2 1/2 Meter eichene Kugelsäge  
gegen die übliche Anzahlung und  
II. von Vormittags 1/2 11 Uhr ab:  
25 Meter eichene, 9 Mtr. buchene und 1 Mtr. rüstene Brennweite, ferner 33 Mtr.  
erlene Rollen und 58 starke Abraumhaufen  
gegen sofortige Bezahlung nach dem Zuschlage und unter den an Ort und Stelle öffent-  
lich angeschlagenen Bedingungen an den Meistbietenden verkauft werden.  
Zusammenkauf auf dem Schläge in der Nähe der Waldstraßenbrücke.  
Leipzig, den 22. December 1875. Des Raths Forst-Deputation.

### Holz-Auction.

Mittwoch, den 5. Januar 1876 sollen von Vormittags 9 Uhr an im Forstrevier  
Burgau auf dem Kahltschlage in Abtheilung 22 in der Nähe des Bahnhofes Barmen  
9 Raummeter eichene Kugelsäge,  
214 Brennweite,  
135 Abraumhaufen und  
60 Langhaufen  
unter den an Ort und Stelle öffentlich angeschlagenen Bedingungen und der üblichen Anzahlung  
an den Meistbietenden verkauft werden.  
Zusammenkauf auf dem Kahltschlage am Bahnhof Barmen.  
Leipzig, am 22. December 1875. Des Raths Forst-Deputation.

### Quittung.

Für Unterlassen der Zusendung von Neujahrskarten zahlten fernerweit an die Armenanstalt:  
Herr Stadtrath Wagner 6 M. Herr Consul Schwabe 6 M.  
„ Dr. Kollmann 6 „ Theater-Dir. Friedrich Gaaß 6 „  
„ Kaufmann Alwin Bieweger 5 „ „ Advocat Director Wender 6 „  
„ Hermann Bieweger 5 „ „ Insigralth Stegemann 6 „  
„ Hugo Welter 6 „  
Wir quittiren dankend über diese Beträge und sind gern bereit, fernere Zahlungen für gleichen  
Zweck auf unserem Bureau, Gewandhaus, 1 Treppe hoch, anzunehmen.  
Leipzig, den 29. December 1875. Das Armen-directorium. Schlieker. Zabe.

J. A. Heese in Berlin und Steglitz und Lehrer  
Ehrhardt in Berlin (Provinz Sachsen). Was  
das Gesamtergebnis der beiden Cocoonmärkte  
dieses Jahres anlangt, so wurden auf denselben  
3700 Pfund Cocons umgesetzt. Von Seiten  
des Königl. Ministeriums in Berlin sollen  
geeignete Personen als Seidenbau-Inspectoren  
in verschiedene Gegenden des Landes  
ausgesendet werden, welche praktischen Unter-  
richt, wo es nöthig ist, an die Seidenzüchter er-  
theilen. Fast Beschlus von der Generalversam-  
lung des Seidenbauvereins der Provinz Brandenburg  
vom 15. Juli 1875 wurden an alle Vereins-  
mitglieder, welche Cocons zu Markte oder vor  
oder nach demselben an Herrn Commerzienrath  
Heese in Berlin abliefern, Prämien gezahlt: für  
jedes Kilo lebende Cocons 2 Sgr. und für jeden  
Eiter getödtete 4 Sgr. Der Verein verzeichnete  
im Herbst 1873 und im Frühjahr 1874 in der  
Provinz Brandenburg 2 Pfund 14 Gramm  
Krautbrennsamen, 2100 Stück Krautbrennsamen,  
900 Stück Halbsämere, 300 Stück Hochsämere,  
3675 Gramm reproducirte Grains (Eier) und  
35 1/2 Cartons japanische Original-Grains.“

### Leipziger Pferde-Eisenbahn.

Beihnachtsfrequenz 1875.  
Der diesmahlige Verkehr der Leipziger Pferde-  
Eisenbahn war an den Tagen vom 24. bis mit  
27. December — heil. Abend bis incl. 3. Feiertag  
— ein über alle Erwartungen erfreulicher.  
Derselbe übertrug den des Vorjahres an den  
gleichen vier Tagen um ungefähr 23 Proc. oder  
den dritten Theil der Gesamtfrequenz. Die  
häufigste Frequenz war wiederum auf der Plogwitz-  
Vindener Linie zu finden, welcher dann Reuditz,  
Comenitz, Gohlis und Eutritzsch folgten. An  
allen vier Tagen wurden insgesammt 28,745 Per-  
sonen befördert (excl. Abonnenten u.) — im  
Vorjahre 19,193, mithin diesmal 9562 Personen  
mehr und zwar